

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 38 (1965)
Heft: 11

Rubrik: MUF-Vorhersage für November 1965

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUF-Vorhersage für November 1965

Beobachtungen, August 1965

verständlich. Die Entwicklung der Nachrichtentechnik fordert stete Anpassung und Studium der neuen Mittel sowohl in bezug auf ihre Bedienung, als auch auf ihren zweckmässigen Einsatz.

Hinter dem Uben steht ernstes Verantwortungsbewusstsein.

Eine moderne Armee ist nur schlagkräftig und lenkbar, wenn die Verbindungen funktionieren. In Krieg oder Frieden ist Information von grösster Wichtigkeit. Die Uebermittlungstruppen sind das Instrument und die Waffe der Führung.

Die Uebermittlungssektionen leisten mit ihrer ausserdienstlichen und freiwilligen Arbeit einen nicht zu unterschätzenden

Anteil an der Ausbildung

des Nachwuchses und der Wehrmänner aller Grade. Das ihnen zur Verfügung stehende Material beweist, dass zuständigenorts diese Arbeit geschätzt und als wichtig erachtet wird. Die ausserdienstliche Ausbildungstätigkeit wird — wie in andern militärischen Vereinen — als ein Hauptanliegen betrachtet. Die freiwillig geleistete Arbeit auf militärischem Gebiet ist eine Eigenart unseres Milizsystems, auf die wir stolz sein dürfen. Nicht nur die willig gebrachten Opfer an Freizeit und Bequemlichkeit sind es, die Eindruck machen, sondern vor allem die mit dem freiwilligen Einsatz verbundene Geisteshaltung.

-n

«Krieg im Aether»

Die nächsten Vorlesungen an der ETH, zu welchen Mitglieder des EVU und Leser des «Pionier» freundlich eingeladen sind, finden wie folgt statt:

Zeit: Jeweils von 17.15 bis 18.30 Uhr

Ort: Eidg. Technische Hochschule, Zürich, Physikgebäude 22 c

10. November 1965:

Mikrowellentechnik, Halbleiter-Stiplinetechnik

(Referent: Dipl. Ing. G. Guanella, Brown, Boveri & Cie. AG, Baden)

24. November 1965:

Quelques circuits particuliers destinés à un équipement de mesures pour appareils de télécommunications (SE-415)

(Ing. dipl. Chappuis, Zellweger AG, Uster)

8. Dezember 1965:

Integrierte Führungs- und Uebermittlungssysteme

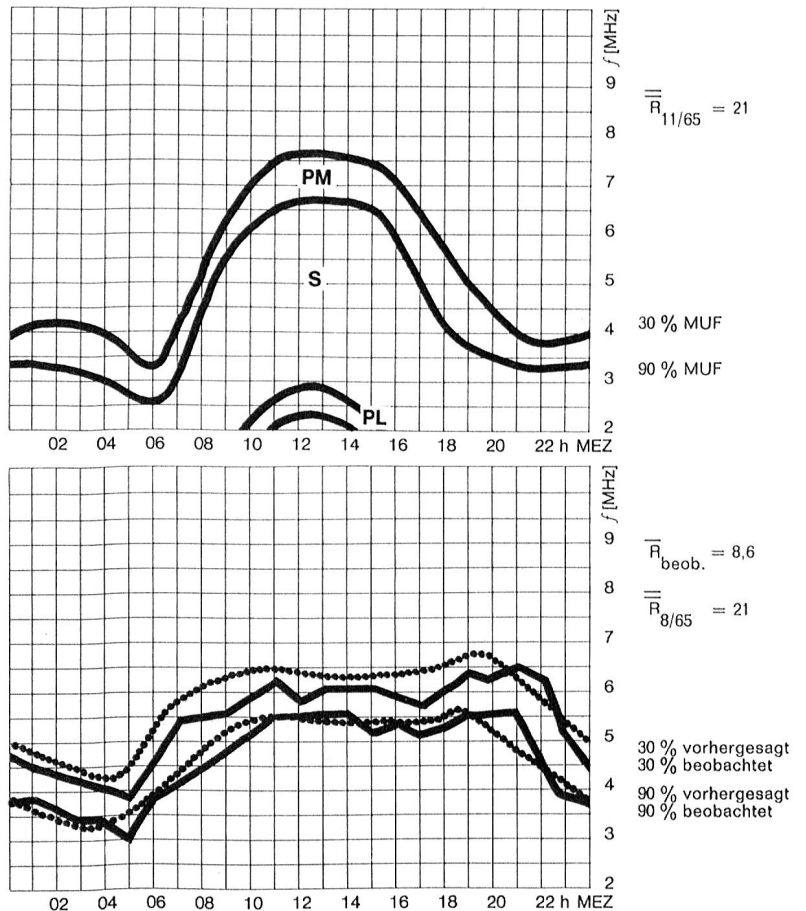
(F. Oswald, IBM Extension Suisse, Bern)

22. Dezember 1965:

Pulsmodulierte Richtfunkstrecken

(Dr. Neu, Generaldirektion PTT, Bern)

Abteilung für Uebermittlungstruppen



Bedeutung der Symbole

Wählt man für eine Verbindung auf Kurzwellen innerhalb der Schweiz die Arbeitsfrequenz so, dass sie in den Bereich S fällt, so ist die Verbindung als sicher zu beurteilen (unter Vorbehalt von drei gestörten Tagen). In den Bereichen PM und PL ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Verbindung naturgemäss geringer. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PM, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-MUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine tiefere Arbeitsfrequenz gewählt werden. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PL, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-LUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine höhere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

\bar{R} = gleitendes Zwölfmonatsmittel der Sonnenflecken-Relativzahlen

\bar{R} = beobachtete monatliche Relativzahl der Sonnenflecken

Explication des symboles

Si l'on choisit pour une transmission sur ondes courtes sur territoire suisse une fréquence de travail qui se trouve dans la région centrale S du graphique, on peut considérer la liaison comme sûre (sauf en cas de perturbation pendant trois jours). Dans les régions PM et PL du graphique, la probabilité d'obtenir une liaison sûre est naturellement moins grande. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PM, la probabilité est plus grande que la MUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: diminuer la fréquence de travail. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PL, la probabilité est plus grande que la LUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: augmenter la fréquence de travail.

\bar{R} = nombre relatif mensuel observé des taches solaires

\bar{R} = moyenne glissante de douze mois des nombres relatifs mensuels des taches solaires.